

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2008. október 17.

**NÉMET NEMZETISÉGI
NYELV ÉS IRODALOM**

**EMELT SZINTŰ ÍRÁSBELI
ÉRETTSÉGI VIZSGA**

**JAVÍTÁSI-ÉRTÉKELÉSI
ÚTMUTATÓ**

**OKTATÁSI ÉS KULTURÁLIS
MINISZTERIUM**

I. Aufgaben zur Überprüfung sprachlicher und literarischer Kenntnisse

Durch die Lösung der Testaufgaben können insgesamt 30 Punkte erreicht werden. Die zu vergebende Punktzahl steht nach den Lösungen, die als mögliche Alternativen gelten. Alle anderen inhaltlich korrekten Lösungen, die eine adäquate Antwort auf die gestellten Fragen geben, sollen angenommen werden. Bei einigen Aufgaben wird auf ihre Bewertung extra hingewiesen! Zusatzpunkte und halbe Punkte können nicht vergeben werden.

Wolfgang Borchert: Nachts schlafen die Ratten doch

Textgrundlage: Anthologie II. S. 77-79

1. Nennen Sie die Gattung des Werkes. Geben Sie auch den Herkunftsort und den ursprünglichen Namen der Gattung an. (2 Punkte)
 - Kurzgeschichte
 - aus Amerika, short story
2. Nennen Sie mindestens 5 Merkmale der Gattung. (5 Punkte)
 - unmittelbarer Anfang, „in medias res“
 - offenes Ende
 - Verwendung von Schlüsselwörtern und Symbolen
 - die Sprache ähnelt der gesprochenen Sprache
 - Personen werden nicht oder nur selten namentlich genannt
 - personale Erzählperspektive
 - die Personen werden meist nur durch eine Eigenschaft charakterisiert, die aber sehr aussagekräftig ist
3. Erklären Sie kurz, warum diese Gattung nach dem II. Weltkrieg in Deutschland so populär war? (1 Punkt)
 - Wegen ihrem Umfang und ihrer Aussagekraft war sie sehr gut geeignet, das Lebensgefühl der Zeit auszudrücken und auf die Leser zu wirken.
4. Aus welchem Grund wacht der Junge Tag und Nacht auf den Trümmern? Deuten Sie den Titel in diesem Zusammenhang. (4 Punkte)
 - Er bewacht seinen toten Bruder
 - Er will ihn vor den Ratten verschonen, die laut seines Lehrers von Toten essen
 - Der Mann wendet eine Notlüge an, nämlich, dass die Ratten nachts schlafen
 - Dadurch bringt er den Jungen dazu, seine „Stellung“ zu verlassen(4 Punkte können vergeben werden, wenn die Antwort die oben genannten Inhalte enthält)

-
5. Borchert verwendet in seinen Werken gern Schlüsselwörter. Nennen Sie mindestens zwei aus dem Text. (2 Punkte)
- nachts
 - die krummen Beine
 - Kaninchen
 - Ratten
6. In der ganzen Geschichte dominiert die graue Farbe, bis auf eine Ausnahme. Nennen Sie diese und deuten Sie auch ihre Rolle. (2 Punkte)
- Das grüne Kaninchenfutter
 - Grün ist das Symbol der Hoffnung auf ein Weiterleben
7. Der Einstieg in die Geschichte ist bildhaft und dadurch wirkungsvoll. Nennen Sie das dichterische Mittel, das von Borchert im ersten Satz – „Das hohle Fenster...gähnte...“ – verwendet wird. Erläutern Sie auch den Begriff. (2 Punkte)
- Personifikation
 - sie bezeichnet die Vermenschlichung lebloser Dinge oder abstrakter Begriffe
8. Nennen Sie mindestens drei Charakteristika für Borcherts Sprachstil. (3 Punkte)
- verknappte Sätze
 - Wiederholung von Wörtern bzw. Sätzen
 - der Sprachgebrauch ähnelt der gesprochenen Sprache
 - die Dialoge werden formal nicht gekennzeichnet
 - schlichte Sprache
9. Geben Sie eine Erklärung dafür, dass Borchert seinen Personen meistens keine Namen gibt. In dieser Geschichte wird nur der Junge namentlich genannt. Welchen Grund hat das? (2 Punkte)
- die Personen stehen für die Alltagsmenschen, sie sind Typen
 - Jürgen symbolisiert die zukünftige Generation, die aus der „grauen“ Nachkriegszeit her austreten wird
10. Viele Kinder, wie auch der Junge in der Geschichte, sind durch die Auswirkungen des Krieges bzw. der Nachkriegszeit schnell zu Erwachsenen geworden. Wie lässt sich diese Aussage beweisen? Geben Sie die Zeilen an. (1 Punkt)
- der Junge raucht regelmäßig, er dreht seine Zigaretten Zeilen 45-48
 - er ist sehr pflichtbewusst und ernst Zeilen 62-66
11. Geben Sie die Antonyme folgender Adjektive und Verben an (4 Punkte):
- krumm - gerade
 - flüstern - schreien
 - dunkel - hell
 - schlafen – wachen
-

12. Lösen Sie folgende zusammengesetzte Substantive auf! Bilden Sie aus den beiden Bestandteilen ein Syntagma. (2 Punkte)

- Mauerreste – Reste der Mauer
- Kaninchenfutter – Futter für Kaninchen

II. Textproduktion

Für die Lösung der Aufgaben sind insgesamt 70 Punkte zu vergeben

Für Inhalt, Aufbau und Stil

- a) der ersten Aufgabe 25 Punkte,
- b) der zweiten Aufgabe 15 Punkte und
- c) der dritten Aufgabe 10 Punkte.

Die Sprachrichtigkeit der Aufgaben 1 bis 3 wird gemeinsam bewertet.

Allgemeine Kriterien der Bewertung:

Inhalt:

- Verständnis des Themas, richtige Bezugnahme auf den Text (wo ein Text vorhanden ist);
- entsprechende sprachliche und literarische Bewandertheit;
- Sachlichkeit;
- gründliche Kenntnisse des vorgegebenen bzw. gewählten Werkes, Erstellung von kulturhistorischen Zusammenhängen;
- individueller Umgang mit dem Problem, persönliche Stellungnahme;
- Informiertheit über gesellschaftliche Probleme;
- Qualität der Argumentation, Begründung der Behauptungen;
- Hervorhebung des Wesens, Fähigkeit zur Systematisierung

Aufbau und Stil

- Entsprechung der in der Aufgabenstellung bestimmten Gattung/Textart;
- Einheit der Aussage, strukturelle Proportionalität;
- Gliederung des Aufsatzes;
- flüssiger, gewandter, der Aufgabe und der Situation entsprechender Stil;
- entsprechende Wortwahl; Einhaltung des vorgeschriebenen Umfangs

Sprachliche Qualität

- sichere Anwendung der Standardsprache;
- klare, flüssige Satz- bzw. Textgestaltung;
- lesbare Schrift, geordnetes Schriftbild;

Die sprachliche Qualität der Arbeit wird den Vorschriften und dem Korrekturzeichensystem des „Deutschen Sprachdiploms der KMK“ entsprechend bewertet.

Folgende Minuspunkte (Fehlerpunkte) können vergeben werden:

G= grammatische Fehler (falscher Artikelgebrauch, fehlerhafte Konjugation/Deklination, Tempusfehler usw.) = 1 Punkt
A= falscher oder an falscher Stelle gebrauchter Ausdruck = 1 Punkt
a = unbedeutender Wortgebrauchsfehler = 1/2 Punkt
R= Rechtsschreibfehler = 1/2 Punkt
Z= Interpunktionsfehler = 1/4 Punkt

0 - 0,5 % 20 Punkte
0,51- 1,0 % 19
1,01- 1,5 % 18
1,51 – 2,0 % 17
2,01 – 2,5 % 16
2,51 – 3,0 % 15
3,01 – 3,5 % 14
3,51 – 4,0 % 13
4,01 – 4,5 % 12
4,51 – 5,0 % 11
5,01 – 5,5 % 10
5,51 – 6,0 % 9
6,01 - 6,5 % 8
6,51 – 7,0 % 7
7,01 – 7,5 % 6
7,51 – 8,0 % 5
8,01 – 8,5 % 4
8,51 – 9,0 % 3
9,01 – 9,5 % 2
9,51 – 10 % 1
mehr als 10,01 % 0 Punkt

Für das nachlässige Schriftbild können von der Gesamtpunktzahl 3 Punkte abgezogen werden.

Wichtiger Hinweis! Die unten stehenden Lösungsvorschläge sind als mögliche Alternativen zu betrachten. Die genannten inhaltlichen Schwerpunkte sind als Richtlinien, als Orientierungshilfe und Stütze für die Korrektur gedacht. Alle anderen Lösungen, die man als eine inhaltlich angemessene, adäquate Behandlung des Themas beurteilen kann, sind zu akzeptieren.

Aufgaben:

1. Die Deformation der menschlichen Natur, der menschlichen Seele ist ab dem 19. Jahrhundert – auf Einwirkung der psychologischen Erkenntnisse – ein wichtiges Thema der literarischen Werke. Zeigen Sie an einem frei gewählten Beispiel aus der deutschsprachigen Literatur, wie Menschen durch „äußere“ Kräfte zu Verbrechern werden können. Nehmen Sie zu dem geschilderten Exempel Stellung! Ihr Text soll einen Umfang von mindestens 300 Wörtern haben.

Lösungsvorschlag:

- Als gewählte Werke können zum Beispiel von Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel bzw. von E.Th. A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi in Frage kommen.
- In beiden spielt das Psychische eine Rolle: Cardillac rechtfertigt seine Taten mit einem Schock, den er noch vor seiner Geburt im Mutterleib miterleben musste; Thiels Mord an seiner Frau und seinem Sohn ist das Ergebnis unterdrückter Wut, die plötzlich „explodiert“ (der Hinweis auf die Psychologie von Freud und/oder auf die Auffassung des Naturalismus von der Determiniertheit des Menschen durch seine Umgebung soll hier erscheinen)
- Beide Mörder sind Triebtäter, ihre Tat wird durch psychische Vorgänge erklärt; Cardillac gilt als Serienmörder, der krankhaft an seinen Schmuckstücken hängt, während Thiel aus einer inneren Wut heraus fast unbewusst tötet.
- Der Abiturient soll zu den Taten Stellung nehmen

2. Verfassen Sie einen Text im Umfang von mindestens 200 Wörtern, in dem Sie die im unten stehenden Text behandelte Problematik kurz erörtern und aus Ihrer eigenen Sicht kommentieren.

Inder-Pop im Gotteshaus

Indischer Popsound statt Orgelmusik, grelle Disco-Lichtershow statt Kerzenschein: In das katholische Gotteshaus St. Agnes in Köln hielt am Mittwoch Bollywood mit Stars aus Indien, Tänzern und einem Heer von Statisten Einzug. Die zweitgrößte Kirche in der Domstadt ist für einige Tage zur exotischen Kulisse für die schillernde Produktion eines indischen Spielfilms um Liebe und Musik geworden. Das Kölner Erzbistum reagierte verärgert: „Wir waren in den Entscheidungsprozess nicht eingebunden, sonst hätten wir das untersagt“, sagte Sprecher Christoph Heckeley.

Für den Dreh am Rhein wurde der Kirchen-Raum innerhalb von zwei Tagen „entkernt“. Der Altar wurde verdeckt, eilig wurden Kabel abgerollt, Verstärker und Kameras geschleppt, gigantische Lautsprecher und Dutzende Scheinwerfer getestet. Die Kirchenbänke stapelten sich in einer Ecke neben dem Beichtstuhl. Keyboard, Schlagzeug und Drums warteten vor einer Madonna aus Marmor auf ihren Einsatz, bevor es hieß: Bühne frei für Dutzende Tänzer und bis zu 800 Statisten, die die begeisterten Fans mimen.

Das Kölner Erzbistum hält die Entscheidung des zuständigen Pfarrers für falsch, für die Filmaufnahmen eines Rockkonzerts aus finanziellen Gründen die Kirchenpforten zu öffnen. „Das kann kein Weg aus der Finanzmisere sein“, betonte Heckeley. „Eine Kirche ist nach katholischer Auffassung nicht einfach ein Funktionsraum, sondern ein Gotteshaus und dem weltlichen Gebrauch entzogen.“ Zudem dürfe ein Kirchenraum nicht zur reinen Kulisse werden. Viele katholische und evangelische Gemeinden kämpfen mit schrumpfenden Mitgliederzahlen und sinkenden Kirchensteuer-Einnahmen, einzelne Gemeindehäuser oder gar Kirchen wurden verkauft, neue Einnahmequellen werden gesucht.

http://www.focus.de/kultur/kino_tv/bollywood_aid_50643.html

Lösungsvorschlag:**Inhaltliche Schwerpunkte des Textes:**

1. **Die Position der Kirche in der heutigen Gesellschaft: Veränderung der Traditionen > Verlagerung der Religiosität der Menschen in die Privatsphäre; Vielfalt von kleinen Religionsgemeinden; Mangel an Geistlichen; Desinteresse der Menschen;**
2. **Finanzielle Probleme der Kirchengemeinden: Suche nach neuen Einnahmequellen > Vermietung der Kirche**
3. **Modernisierung der Kirche und der Religion > Abschaffung alter Dogmen; Versuche, die Kirche „attraktiver“, „interessanter“ zu machen, um z. B. Jugendliche in die Kirche zu locken.**

Mögliche Reflexionen:

1. **Reaktion auf die im Text stehende Argumentation des Kölner Erzbistums bzw. des zuständigen Pfarrers**
2. **Bezugnahme auf das konkrete Projekt**
3. **Nennung anderer Beispiele**

3. Die unten stehende Tabelle enthält Volkszählungsdaten zur deutschen Muttersprache und Nationalität in Ungarn. Schreiben Sie in Anlehnung an die Statistik einen Bericht über die sich abzeichnenden Veränderungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts! Verweisen Sie dabei auf die möglichen Hintergründe (geschichtliche Ereignisse, sich ändernde Identitätsmerkmale usw.) dieser Entwicklungstendenzen! Ihr Bericht soll einen Umfang von 100 Wörtern haben!

<i>Jahr der Volkszählung</i>	<i>Sprecher mit Deutsch als Muttersprache</i>	<i>ungarische Staatsbürger mit deutscher Nationalität</i>
1941	475 491	302 198
1949	22 455	2 617
1960	50 765	8 640
1970	33 563	-
1980	31 231	11 310
1990	37 511	30 824
2001	33 774	62 105

(vgl. http://www.nepszamlalas.hu/hun/kotetek/18/tables/prnt1_28.html)

Lösungsvorschlag:**Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:**

1. Gründe des Bevölkerungsrückgangs zwischen 1941 und 1949:
 - objektive Gründe: Kriegsverluste, Vertreibung und Verschleppung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg
 - subjektive Gründe: negative Bewertung der Deutschen > Deutsch stark stigmatisiert (Sprache des Volksfeindes) > Leugnung der deutschen Muttersprache und der Zugehörigkeit zur deutschen Nationalität

2. Gründe des Zuwachses seit der Wende: Aufwertung der Sprachkenntnisse und der deutschen Abstammung; Minderheitengesetz (1993)
3. Veränderung der Zugehörigkeitskriterien: Sprachkenntnis, Abstammung, Kulturpflege als mögliche Kriterien der Zugehörigkeit zum Ungarndeutschtum

Formale Anforderungen:

Beschreibung/Schilderung des Prozesses

Objektive Haltung zum Gegenstand > sachliches Feststellen

Nennung von Daten, Aufzählung und Erklärung der Beweggründe

Tempusgebrauch: Präteritum und/oder Präsens